

Ein Sommer in Sommerby

Ein Sommer in Sommerby ist ein Familienbuch. Nach einem Unfall von der Mutter, machen sich der Vater und die drei Kinder (Martha, Mikkel und Mats) Sorgen. Aber der Vater hat gleich einen Flug nach New York City gebucht und auf einmal sind sie bei ihrer Oma gelandet. Die Oma lebt an der Ostsee auf einer kleinen Insel. Sie hat kein WLAN und auch sonst ist alles ziemlich veraltet. Martha ist misstrauisch.

Die Geschichte spielt im hier und jetzt. Es ist auf keinen Fall für jemanden, der Büchern keine Chance lässt. Auch ich musste mich erst überzeugen lassen. Wer gerne auch am und im Wasser ist, findet das Buch toll. Es hat 319 Seiten und ist ziemlich schwer zu lesen. Es hat 75 Kapitel. Die Autorin ist Kirsten Boie und das Buch hat der Oetinger Verlag gedruckt.

Mir hat das Buch sehr gefallen und deswegen habe ich es ausgesucht und weil es Kirsten Boie geschrieben hat und ich gerne Bücher von ihr lese. Ich selbst liebe die Ostsee und deswegen finde ich das Buch toll. Was mir nicht so gut gefallen hat ist, dass man dem Buch erst mal eine Chance geben muss. Am Anfang hat die Mutter gleich einen Unfall. Das mochte ich nicht so gerne.

Emma, 4e (Mai 2020)

